Fraktion DIE LINKE

(Anfrage Nr. 15-1623/2019)

Eingereicht am 05.06.2019 um 14:30 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

---

Folgen des Haupteigentümerwechsels für das Ihme-Zentrum

Seit der Zwangsversteigerung großer Teile des Ihme-Zentrums im Jahr 2015 hat es große öffentliche Bemühungen mit der Eigentümerin, der *Ihme-Zentrum (IZ) Hannover GmbH* , gegeben. Dabei hat die Stadt Hannover Zusagen erwirkt, welche eine Instandsetzung der Fassade herbeiführen sollen. Diese wird von den anderen Eigentümer*innen als sehr wichtig angesehen, die Umsetzung sollte 2019 beginnen.

Während der letzten Jahre wurde deutlich, dass die *IZ Hannover GmbH* als Tochterfirma von *Intown* insbesondere deren Interessen vertritt, die Stadt Hannover also mit *Intown* Vereinbarungen für die nähere Zukunft getroffen hat. Umso mehr überrascht es, dass diese sich nun von der *IZ Hannover GmbH* zu Gunsten der *Sapina Holding* getrennt hat, welche nun im Wesentlichen die Rolle von *Intown* übernimmt.

Da aber die Eigentümerin gleichgeblieben ist, sollten auch vertragliche Vereinbarungen weiter eingehalten werden. In den ersten öffentlichen Auftritten von Lars Windhorst als Großanteilseigner der *Sapina Holding* konnte dieser noch keine konkreten Pläne neben einer Zusage „investieren zu wollen“ vorlegen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Ist bekannt, ob die angekündigte Übereignung der *IZ Hannover GmbH* an die *Sapina Holding* abgeschlossen ist?

2. Haben neben der Aufstellung von Gerüsten bereits tatsächliche Arbeiten an der Fassade begonnen?
   Wenn Ja: Welche?
   Wenn Nein: Wann ist mit dem Beginn der Arbeiten zu rechnen?

3. Sind der Verwaltung Inhalte des Kaufvertrages für die *IZ Hannover GmbH* bekannt, welche auf die Interessen der Stadt Hannover Einfluss haben?
   Wenn Ja: Welche?

18.63.10
Hannover / 05.06.2019